

Luther  
und die Epistel an die Galater.



„In meinem Herzen regiert jener eine Artikel, der  
Glaube an Christus, aus welchem, durch welchen  
und zu welchem meine theologischen Gedanken bei  
Tag und Nacht hinfließen und wieder fließen.“

„Die Epistel an die Galater ist meine Epistel, der ich  
mich verlobt; sie ist meine Käthe von Bora.“ —

Von dem Stamme der Germanen  
Mit der Streitaxt in der Hand,  
Dag ein Volk einfiel, wanderlustig,  
Ferne ins Galaterland;

Aus den heiligen Buchenhainen,  
Aus der Väter Eichenzelt —  
Einem Harken Herrn zu dienen,  
Einem königlichen Held.

⌘

Doch der Held ward nicht gefunden,  
Und der Freiheit, ach beraubt,  
Muß es vor dem Römer beugen  
Bornerfüllt sein frohig Haupt.

Doch das heilige Gottesfeuer  
Lösch't ihm keiner Knechtschaft Noth —  
Sehnsuchtsvoller nur im Busen  
Loderete die Flamme noch.

Siehe, und es kam der Herold  
Von dem Himmels Herrn gesandt  
Mit der hohen Freudenbotschaft:  
„Ihr seid frei im fremden Land!

Ihr seid alle Gottes Kinder  
Durch den Glauben an den Christ!  
Christus löset eure Ketten  
Er, der euer König ist!“

Und ein Freudensturm erhob sich,  
Jauchzend drängten sie herbei,  
Riefen Heil der guten Botschaft,  
Heil, der Stärkste macht uns frei!

✧ — ✧  
Paulus aber, Gottes Herold,  
Males ihnen Zug für Zug  
Den am Kreuz für uns Erhöhten,  
Ihn, der unsre Sünde frug.

Hebet scheidend dann die Hände —  
Denn die Liebe treibt ihn fort —  
Doch er grüßt sie aus der Ferne  
Mit dem starken Glaubenswort.

. . . . .

Und nach fünfzehnhundert Jahren  
Ließ's ein ernster deutscher Mann.  
Immer wieder ließt er's sinnend,  
Immer wieder hebt er an.

Immer wieder sein Gemüthe  
Tief und tiefer drein sich senkt,  
So wie fromme heilige Winne  
An die Treugeliebte denkt.

Und sie bringt ihm süßen Frieden,  
Kraft, die all sein Werk besetzt.  
Dieser hohen Himmelsnade  
Hat er innig sich vermählt!



✂

Darum singt er's in die Lande:  
„Ja, ich lebe, doch nicht ich!  
Denn ich lebe meines Glaubens  
Ihm, der starb und lebt für mich!“

Und wie Paulus jenem deutschen  
Stamm die Sklavenkette brach,  
So bringt er, ein anderer Paulus,  
Seinem Volk den Freiheitstag.

